



Alles drin - ganz Ihre Meinung!

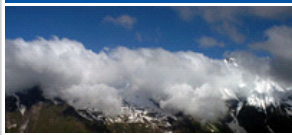
Freitag, 13. Juni 2014

Politik | Wirtschaft | Chronik | Regionales | Kultur/Medien | Sport | Magazin | Fotoalben | Semperei | Verlag | Abo

Aboservice



Wetter



Freizeit & Urlaub in OÖ



ÖVP OÖ Bezirksorganisationen



Schriftgröße: A - A - A - A - A

Drei Betreiber bieten in Linz Handyparken an

Forsterleitner erwartet sich deutlichen Anstieg bei der Zahl der Nutzer

LINZ — Obwohl bereits 2009 eingeführt, verzeichnet das Handyparken in Linz eher bescheidene Nutzungsraten. 70.713 Parkvorgänge via Handy 2013 bedeuten einen Anteil von 2,36 Prozent. Doch das soll sich nun ändern.

So kann man laut Vbgm. Christian Forsterleitner künftig seinen digitalen Parkschein bei drei Betreibern — Easypark, Mobile City und Trafficpass — lösen. „Der Vorteil ist, dass dadurch Handyparken auch in sieben heimischen und einigen ausländischen Städten möglich ist, ohne sich ein weiteres Mal registrieren zu müssen“, erläutert Forsterleitner.

Einfacher, bequemer

Mittels QR-Codes, die an allen 325 städtischen Parkscheinautomaten aufgeklebt werden, können die relevanten Informationen via Smartphone in Sekunden gelesen und verarbeitet werden. War bisher die Anbringung einer Vignette an der Windschutzscheibe Voraussetzung, reicht künftig für die Überwachungsorgane ein Zettel mit der Aufschrift „Handyparker“. Ab der 31. Minute ist eine minutengenaue Abrechnung möglich, jederzeit kann per Knopfdruck die Parkzeit verlängert werden. Ein weiterer Vorteil gegenüber dem klassischen Parkschein ist die kostenlose Erinnerungs-SMS rechtzeitig vor Ablauf der Parkdauer. Die Stadt Linz erhält beim Handyparken 100 Prozent der Parkgebühren, die Betreiber müssen sich über Transaktionsgebühren finanzieren.

Die Linzer Wirtschafts-Stadträtin Susanne Wegscheider (ÖVP) bezeichnet das Handypark-System als zu bürokratisch.

hw

Foto: Stadt Linz

APA News

Papst Franziskus kritisiert Kapitalismus

Zehnte Ausgabe des Nova Rock startet

41 Prozent machen im Sommer keine Urlaubsreise

Keine Streik-Entschädigung für deutsche Fluggäste

Ukrainische Armee setzt Offensive im Osten fort

Islamisten im Irak nahmen weitere Orte ein

Proteste in Brasilien trotz Auftaktsieg

mcworld/mcshark mit 13,5 Mio. Schulden insolvent

Goldene Bulle ist nun UNESCO-Weltdokumentenerbe

Salzburgs Valon Berisha zog sich Kreuzbandriss zu

OO Fußball





Volksblatt

Diesen Artikel finden Sie in der Ausgabe
vom Freitag den 13. Juni 2014

powered by **Posimis**